

### 3. Sitzung des Bezirkstags Schwaben

## N i e d e r s c h r i f t

über die 3. Sitzung des Bezirkstags Schwaben  
am Donnerstag, den 19.12.2013  
im Schwäbischen Bildungszentrum Irsee, Vortragssaal, Klosterring 4, 87660 Irsee

### Tagesordnung:

#### Öffentliche Sitzung

1. Genehmigung des öffentlichen Teils des Protokolls des Bezirkstags Schwaben vom 7.11.2013
2. Feststellung der Gültigkeit der Bezirkswahl 2013
3. Investitionsprogramm (Art. 62 Abs. 2 und 5 BezO) und Finanzplan für die Haushaltsjahr 2013 - 2017 (Art. 62 Abs. 1,4 und 5 BezO) des Bezirks Schwaben sowie des Schwäbischen Bildungszentrum Irsee
4. Haushaltssatzung des Bezirks Schwaben für das Haushaltsjahr 2014;  
Festsetzung des Verwaltungs- und Vermögenshaushalts 2014
  - Einzelplan 0 - Allgemeine Verwaltung
  - Einzelplan 2 - Schulen
  - Einzelplan 3 - Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege
  
  - Einzelplan 4 - Soziale Sicherung
  - Einzelplan 5 - Gesundheit, Sport, Erholung
  - Einzelplan 6 - Bau- und Wohnungswesen, Verkehr
  - Einzelplan 7 - Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung
  - Einzelplan 8 - Wirtschaftliche Unternehmen, allg. Grund- und Sondervermögen
  - Einzelplan 9 - Allgemeine Finanzwirtschaft
  - des Wirtschaftsplanes Eigenbetrieb Schwäbisches Bildungszentrum Irsee 2014 (Erfolgs- und Vermögensplan)
  - des Stellenplanes 2014
  - des Gesamtbetrages der Kredite und der Verpflichtungsermächtigungen
  - der Bezirksumlage und des Hebesatzes
  - des Höchstbetrages der Kassenkredite
5. Ausbauplan Suchtberatungsstellen in Schwaben
6. Neue Maßnahmen im SGB XII Bereich - WertachtalWerkstätten, 12 WfbM - Plätze in Füssen
7. Bekanntgaben und Verschiedenes

Dauer von 09:30 - 11:25 Uhr

**Anwesende:**

Bezirkstagspräsident:

Jürgen Reichert

stv. Bezirkstagspräsident:

Alfons Weber

Bezirksräte/Bezirksrätinnen:

Alexander Abt

Wolfgang Bähner

Petra Beer

Stefan Bosse

Manfred Buhl

Renate Deniffel

Stephanie Denzler

Dr. Gerhard Ecker

Fritz Effenberger

Johann Fleschhut

Erwin Gerblinger

Frederik Hintermayr

Kirsi Hofmeister-Streit

Alexander Hold

Dr. Johann Popp

Herbert Pressl

Edgar Rölz

Martin Sailer

Peter Schiele

Dr. Hermann Seiderer

Volkmar Thumser

Sissi Veit-Wiedemann

Hans-Joachim Weirather

Protokollführung:

Daniela Englisch

Ferner waren – zum Teil zeitweise – anwesend:

Regierungspräsident Scheufele

Direktor der Bezirksverwaltung Schneid

Ltd. Verwaltungsdirektor Liebert

Verwaltungsdirektorin Kreibich

Regierungsdirektorin Kreutmayr

Oberverwaltungsrätin Leiß

Vorstandsvorsitzender KU Düll

Pressereferentin Böllinger

Herr Dr. Raueiser, Schwäbisches Bildungszentrum Irsee

Herr Maas, Schwäbisches Bildungszentrum Irsee

**Entschuldigt:**

**Bezirksräte/Bezirksrätinnen:**

Barbara Holzmann  
Ursula Lax

Bezirkstagspräsident Reichert eröffnet um 9.30 Uhr den öffentlichen Teil der 3. Sitzung des Bezirkstags Schwaben. Er begrüßt die Anwesenden, insbesondere Herrn Regierungspräsident Scheufele und entschuldigt Frau Bezirksrätin Holzmann und Frau Bezirksrätin Lax. Er bedankt sich bei Herrn Dr. Raueiser für die Vorbereitung der Sitzung und die Nutzung des Vortragssaals. Er stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung und die Beschlussfähigkeit fest. Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben. Vertreter der Presse sind im öffentlichen Teil der Sitzung anwesend.

Er bittet um Einverständnis, die Tagesordnung wie folgt zu korrigieren:

- TOP 3 der öffentlichen Sitzung wird zu TOP 2, somit wird TOP 2 zu TOP 3.
- Die angekündigte Ergänzung der Tagesordnung im nichtöffentlichen Teil entfällt, somit bleibt die vorliegende nichtöffentliche Tagesordnung unverändert.

Die Mitglieder des Bezirkstags Schwaben erklären sich hiermit einstimmig einverstanden.

**Öffentliche Sitzung**

**TOP 1     Genehmigung des öffentlichen Teils des Protokolls des Bezirkstags Schwaben vom 7.11.2013**

---

Das Protokoll des öffentlichen Teils der 2. Sitzung des Bezirkstags Schwaben vom 7.11.2013 wurde den Mitgliedern des Bezirkstags Schwaben fristgerecht übersandt. Einwendungen werden nicht erhoben.

Die Mitglieder des Bezirkstags Schwaben fassen folgenden **Beschluss:**  
Der öffentliche Teil des Protokolls der 2. Sitzung des Bezirkstags Schwaben vom 7.11.2013 wird genehmigt.

- Abstimmungsergebnis: (einstimmig) - 25 : 0

**TOP 2     Feststellung der Gültigkeit der Bezirkswahl 2013**

---

(vorher TOP 3)

Auf die schriftlich übersandte Sitzungsvorlage wird verwiesen.

Die Mitglieder des Bezirkstags Schwaben fassen folgenden **Beschluss**:  
Der Bezirkstag Schwaben stellt die Gültigkeit der Bezirkswahl 2013 fest.

- Abstimmungsergebnis: (einstimmig) - 25 : 0

**TOP 3 Investitionsprogramm (Art. 62 Abs. 2 und 5 BezO) und Finanzplan für die Haushaltsjahr 2013 - 2017 (Art. 62 Abs. 1,4 und 5 BezO) des Bezirks Schwaben sowie des Schwäbischen Bildungszentrum Irsee**

---

Auf die schriftlich übersandte Sitzungsvorlage sowie die versandten Unterlagen wird verwiesen.

(vorher TOP 2)

Die Mitglieder des Bezirkstags Schwaben fassen folgenden **Beschluss**:  
Der Bezirkstag Schwaben stimmt dem Investitionsprogramm (Art. 61 Abs. 2 und 5 BezO) und Finanzplan für die Haushaltsjahre 2013 - 2017 (Art. 62 Abs. 1,4 und 5 BezO) des Bezirk Schwaben sowie des Schwäbischen Bildungszentrum Irsee zu.

- Abstimmungsergebnis: (einstimmig) - 24 : 0  
(Bezirksrat Dr. Popp ist bei der Abstimmung nicht anwesend).

**TOP 4 Haushaltssatzung des Bezirks Schwaben für das Haushaltsjahr 2014; Festsetzung des Verwaltungs- und Vermögenshaushalts 2014**

- Einzelplan 0 - Allgemeine Verwaltung**
- Einzelplan 2 - Schulen**
- Einzelplan 3 - Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege**
  
- Einzelplan 4 - Soziale Sicherung**
- Einzelplan 5 - Gesundheit, Sport, Erholung**
- Einzelplan 6 - Bau- und Wohnungswesen, Verkehr**
- Einzelplan 7 - Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung**
- Einzelplan 8 - Wirtschaftliche Unternehmen, allg. Grund- und Sondervermögen**
- Einzelplan 9 - Allgemeine Finanzwirtschaft**
- des Wirtschaftsplanes Eigenbetrieb Schwäbisches Bildungszentrum Irsee 2014**
- (Erfolgs- und Vermögensplan)**
- des Stellenplanes 2014**
- des Gesamtbetrages der Kredite und der Verpflichtungsermächtigungen**
- der Bezirksumlage und des Hebesatzes**
- des Höchstbetrages der Kassenkredite**

---

Auf die schriftlich übersandte Sitzungsvorlage sowie die versandten Haushaltsunterlagen wird verwiesen.

Die Haushaltsreden des Bezirkstagspräsidenten Reichert sowie der jeweiligen Fraktionsvorsitzenden bzw. Sprecher der Ausschussgemeinschaften

- für die CSU-Fraktion - Bezirksrat Pressl
- für die SPD-Fraktion - Bezirksrat Bähner
- für die Fraktion der Freien Wähler - Bezirksrat Fleschhut
- für die Fraktionsgemeinschaft Bündnis 90 Die Grünen/ÖDP - Bezirksrätin Hofmeister-Streit
- für die Fraktionsgemeinschaft FDP/BP - Bezirksrat Buhl
- für die Ausschussgemeinschaft Piraten/Linke - Bezirksrat Effenberger

werden dem Protokoll als Anlage beigelegt.

Bezirkskämmerer Liebert trägt die Eckpunkte des Haushaltsplanes 2014 anhand einer Powerpoint-Präsentation wie folgt vor:

„Es liege ein Haushalt mit einem Volumen von 634,7 Mio. Euro, davon 620 Mio. Euro im Verwaltungshaushalt und 14 Mio. Euro im Vermögenshaushalt vor. Unter Einbeziehung des Haushaltsvolumens des Kommunalunternehmens Bezirkskliniken Schwaben in Höhe von 240 Mio. Euro ergebe sich eine Haushaltssumme von rund 875 Mio. Euro. Im Jahr 2014 wurde eine Bruttosteigerungssumme im Einzelplan 4 in Höhe von 27,5 Mio., insgesamt somit 586 Mio. Euro verzeichnet, was einen Umfang von 94,5 % des Haushaltsvolumens im Verwaltungshaushalt bedeute. Die übrigen Einzelpläne erscheinen dadurch marginal. Auffallend sei, dass beim Einzelplan „0“ die Quote mit 1,57 % relativ hoch sei. Der Grund liege darin, dass die Kosten der Bezirkstagswahl kostenmäßig in den Haushalt 2014 fallen, obwohl die Wahl im Jahr 2013 stattgefunden habe. Der zweite Moment, warum es kein Haushalt des Alltags sei, wäre die steuerliche Entwicklung des Jahres 2012, die sich außerordentlich positiv dargestellt habe und sich auf das Jahr 2014 projiziere. Betont werde, dass es sich um die dritthöchste Steigerungsrate in den letzten 32 Jahren handle, was eine Umlagesenkung von 1 %-Punkt zulasse.

Bei der Entwicklung der Umlagekraft lägen im oberen Bereich die kreisfreien Städte mit einer Zuwachsrate von 18,8 % sowie die 4 kreisfreien Städte mit einer Quote von Plus 15 %. Die Landkreise steuern 8,99 % bei. Im bayernweiten Vergleich wären große Unterschiede zu verzeichnen, nämlich Oberbayern mit 2,9 %, Oberpfalz mit 13 % und Schwaben mit 10,6 %, was für den Bezirk 38 Mio. Euro ausmache; der Landesschnitt liege bei 5,8 %. Im 4-Jahresschnitt könne überwiegend ein Plus verzeichnet werden, jedoch musste im Jahr 2011 ein starker Abwärtstrend von 7,9 % oder 25 Mio. Euro weniger Einnahmen in einem Jahr ausgeglichen werden, daher sei die Tendenz richtig, nicht mit „springenden Hebesätzen“ einen Ausgleich zu schaffen. Das Gebot der Stunde sei Kontinuität. Die großen Steigerungspotentiale lägen im Bereich der Gewerbesteuer, die nicht weniger als 14,76 % von 469,7 Mio. Euro auf 539 Mio. Euro in diesem Jahr angestiegen wäre. Insgesamt habe die schwäbische Steuerlandschaft um 159 Mio. Euro (10,56 %) in einem Jahr zugenommen.

Eine Übersicht stelle die eine 30-Jahres-Kurve auf der Ausgabenseite des Einzelplanes 4 dar. Die Entwicklung nehme die Richtung nach oben. Mit dieser Gegenüberstellung werde auf ein Spannungsfeld hingewiesen, welches sich in der Vergangenheit aufgetan habe, nämlich der Vergleich zwischen dem Anwachsen der Sozialhilfeleistungen und dem Schritthalten der Umlagekraft. Betrachte man das Vorjahr, müsse die Umlagekraft von 88 % der Sozialhilfeflast von 152 % gegenübergestellt werden. Daher stelle sich die Frage nach der finanziellen Hilfe von außen in Bezug auf die Drittelparität Bund/Land/Kommunen sowie die Verteilung in Bezug auf den Art. 15 FAG. Diese Säulen können mit den kommunalen Finanzmitteln alleine nicht geschultert werden. Zum Thema Art. 15 FAG sei anzumerken, dass am 5. Dezember 2013 die Ausgleichsverhandlungen stattgefunden haben mit dem Ergebnis, dass sich für den Bezirk Schwaben ein Plus von 5 Mio. Euro, von 643 Mio. Euro auf 648 Mio. Euro ergeben habe. Die Quote 65 : 35 bedeute, dass im FAG ein bestimmter Schlüssel nach Einwohnerzahl zu den Sozialhilfe-Nettoausgaben in Relation gesetzt werde. Die Umlagesätze der bay-

erischen Bezirke gestalten sich dahingehend, dass der Bezirk Oberbayern eine Senkung um 0,5 %-Punkte und der Bezirk Niederbayern eine Senkung um 1,0 %-Punkt vornehme. Für den Bezirk Schwaben werde eine Senkung von 1,0 % Punkt, somit von 23,9 %-Punkten auf 22,9 %-Punkten vorgeschlagen.

Im Hinblick auf die Rücklagen und Schulden könne mitgeteilt werden, dass die Rücklagen konstant bleiben und keine Schuldenaufnahme vorgesehen sei. Es wäre gelungen, die Schulden in den letzten drei Haushaltsjahren auf 4,3 Mio. Euro zu senken im Vergleich zum Jahr 2010 in Höhe von 12,8 Mio. Euro. Die Zusammenfassung wurde den Haushaltsunterlagen beigelegt.

Der Bereich der Sozialhilfe umfasse Mehrausgaben von 27,5 Mio. Euro. Auf der Einnahmenseite werde die Entlastung der Grundsicherung in Höhe von 11 Mio. Euro verzeichnet, so dass insgesamt Mehreinnahmen von 55 Mio. Euro den Mehrausgaben von 41 Mio. Euro gegenüberstehen. Unter Einberechnung von 3 Mio. Euro (vorweg genommener Jahresabschluss 2013) ergebe sich ein Überhang von 17 Mio. Euro, was einer Senkung der Bezirksumlage von 1 %-Punkt entspreche.

Von der Verwaltung wird vorgeschlagen, dem Haushalt '2014 mit einer Senkung von 1 %-Punkt, von 23,9 %-Punkte auf 22,9 %-Punkte zuzustimmen“.

(Bezirksrat Dr. Popp verlässt die Sitzung).

Die Mitglieder des Bezirkstags Schwaben fassen folgenden **Beschluss:**

Der Bezirkstag Schwaben beschließt, der Haushaltssatzung des Bezirks Schwaben für das Haushaltsjahr 2014 mit Festsetzung des Verwaltungs- und Vermögenshaushalts 2014 mit Einzelplänen 0 - 9, des Wirtschaftsplanes des Eigenbetriebes Schwäbisches Bildungszentrum Irsee, dem Stellenplan 2014, des Gesamtbetrages der Kredite und der Verpflichtungsermächtigungen, der Bezirksumlage und des Hebesatzes und des Höchstbetrages der Kas senkredite zuzustimmen. Die Bezirksumlage wird auf 22,9 %-Punkte festgesetzt.

- Abstimmungsergebnis: (einstimmig) - 20 : 4

(Gegenstimmen: Bezirksrätin Hofmeister-Streit, Bezirksräte Abt, Effenberger und Hintermayr)

## **TOP 5     Ausbauplan Suchtberatungsstellen in Schwaben**

Auf die schriftlich übersandte Sitzungsvorlage wird verwiesen.

Die Mitglieder des Bezirkstags Schwaben fassen folgenden **Beschluss:**

Der Bezirkstag beschließt den weiteren Ausbau der Suchtberatungsstellen in Schwaben in 2014 mit

Lindau	0,13 VK Psychologe und 0,07 SozPäd	10.751 € + 4.641 €
Stadt Kempten	0,23 VK Psychologe	19.021 €
Stadt Memmingen	0,12 VK SozPäd	3.978 €
Günzburg	0,5 VK Psychologe (aber Anrechnung von 0,37 SozPäd)	16.819 €
Sonthofen	0,59 SozPäd	39.117 €
	0,08 Verw. Kraft	3.600 €

Mindelheim	0,5 SozPäd	33.150 €
Stadt Augsburg	0,17 VK Psychologe	14.059 €

- Abstimmungsergebnis: (einstimmig) - 24 : 0

**TOP 6 Neue Maßnahmen im SGB XII Bereich - WertachtalWerkstätten, 12 WfbM - Plätze in Füssen**

---

Auf die schriftlich übersandte Sitzungsvorlage wird verwiesen.

Die Mitglieder des Bezirkstags Schwaben fassen folgenden **Beschluss:**

Der Bezirkstag stimmt der Schaffung von 12 zusätzlichen Werkstattplätzen für Menschen mit geistiger Behinderung bei den Wertachtal-Werkstätten am Standort Füssen auf die Gesamtplatzzahl von dann 48 Werkstattplätzen zu.

- Abstimmungsergebnis: (einstimmig) - 24 : 0

**TOP 7 Bekanntgaben und Verschiedenes**

---

Weihnachtswünsche:

Bezirkstagspräsident Reichert bedankt sich bei allen Anwesenden für die konstruktive Sitzung und wünscht allen ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest, ein friedliches Jahr 2014, Gesundheit und Wohlbefinden auch für die Familien.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, folgt der nichtöffentliche Teil der Sitzung. Abschließend dankt der Vorsitzende den Anwesenden für ihre Mitarbeit und schließt um 11:25 Uhr den öffentlichen Teil der 3. Sitzung des Bezirkstags Schwaben.

Augsburg, den 19.12.2013

gez.  
Jürgen Reichert  
Bezirkstagspräsident

gez.  
Daniela Englisch  
Verwaltungsfachwirtin